

II-2968 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1481/J

1985-07-01

A n f r a g e

der Abgeordneten DEUTSCHMANN, Schwarzenberger, Pranckh, Schuster, Türtscher, Keller, Brandstätter und Kollegen an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft betreffend Weiterführung der Qualitäts-Ochsenmast

Die Produktion von Einstellochsen ist für Bergbauernbetriebe mit einem größeren Anteil an Extensivflächen ein traditioneller und standortgerechter Betriebszweig. Vielfach ist diese Produktion auch die einzige Alternative und gewährleistet damit die weitere Bewirtschaftung landwirtschaftlicher Kulturflächen im Berggebiet.

Die Mast von Einstellochsen zur Gewinnung von hochwertigem Qualitätsfleisch entspricht auch den aktuellen markt- und absatzpolitischen Zielsetzungen.

Darüberhinaus ist die Förderung der Qualitätsochsenmast angesichts dieser Umstände und aufgrund der verschärften Problematik vor allem des Milchmarktes produktionspolitisch notwendig.

Zum Jahresende 1984 hat der Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft die vorläufige Einstellung der Qualitätsmastaktion für Ochsen bekanntgegeben, gleichzeitig kündigte er Überlegungen für eine geänderte Förderung im Herbst 1985 an und erklärte sich bereit, Vorschläge von den Landwirtschaftskammern für eine neue Aktion einer Überprüfung zu unterziehen. Der Vorschlag der Präsidentenkonferenz wurde am 14.3.1985 an den Landwirtschaftsminister übermittelt. Er berücksichtigt wesentliche Einwände, die zur Einstellung der Aktion durch den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft geführt haben.

- 2 -

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft nachstehende

A n f r a g e :

1. Welche Förderung hatten Sie in diesem Jahr für die Qualitäts-ochsenmast geplant ?
2. Welche konkreten Vorbereitungen wurden im Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft im Hinblick auf die für den Herbst angekündigte Förderung der Ochsenmast getroffen ?
3. In welcher Weise wurde der am 14.3.1985 übermittelte Vorschlag von der Präsidentenkonferenz bei den bisher durchgeführten Vorarbeiten berücksichtigt ?